

## Verträglichkeiten

Durch eine Überlagerung der Empfindlichkeiten mit den Belästigungen ergibt sich ein Grad der Verträglichkeit. In Bild 1.8 sind alle Bewertungsstufen zusammengefasst, die zur Verträglichkeit eines Straßenraumes führen.

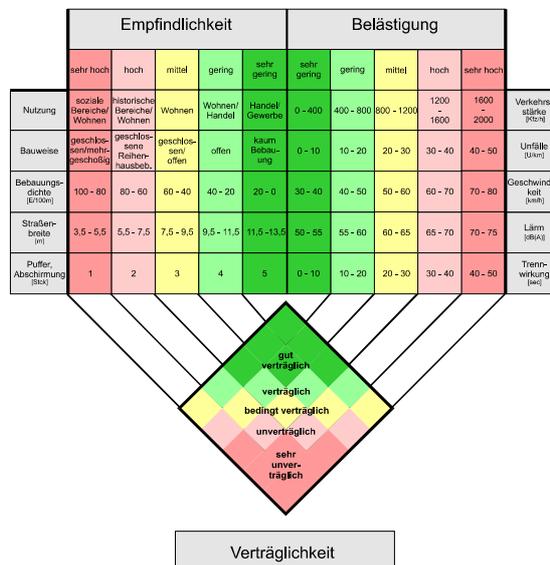


Bild 1.8: Schema der Verträglichkeitsanalyse

### 1.3.2.2 Ergebnisse der Verträglichkeitsanalyse

Insgesamt wurden für 153 Straßenabschnitte die Verträglichkeiten ermittelt. Das Ergebnis ist in Bild 1.16 dargestellt. Dabei sind 4,6% der Straßen als sehr unverträglich und 14,4% als unverträglich einzustufen. Dieses sind primär Hauptverkehrsstraßen mit hohen Verkehrsbelastungen die zur Erschließung der Innenstadt dienen und an denen sich hohe Bebauungsdichten ergeben. Wie beispielsweise die Berliner Straße und Grafenstraße aber auch der Tangentenring. 42,5% der Straßen sind bedingt verträglich. Dieses sind neben einigen Hauptverkehrsstraßen wie der Fockbeker Chaussee und der Schleswiger Chaussee Hauptsammelstraßen wie Alte Kieler Landstraße, Flensburger Straße und Friedrichstädter Straße, mit geringeren Verkehrsbelastungen oder geringeren Bebauungsdichten. 38,5% der Straßenräume sind verträglich oder gut verträglich. Dieses sind zum Großteil die Sammel-, Anlieger- und Wohnstraßen, aber auch Hauptsammelstraßen wie der Klinter Weg, die Eckernförder Straße und die Richthofenstraße.

Im Folgenden werden die unverträglichsten Straßenabschnitte nochmals aufgeführt und die Begründungen für das Ergebnis erläutert. Dabei ergibt sich eine Skalierung von:

- 0,5 – 1,5 (gut verträglich),
- 1,6 – 2,5 (verträglich),
- 2,6 – 3,5 (bedingt verträglich),
- 3,6 – 4,5 (unverträglich)
- 4,6 – 5,5 (sehr unverträglich).

**Denkerstraße (zwischen Schlossplatz und Thormannplatz):** Die hohe geschlossene Bebauung der Straße als auch die geringe Pufferwirkung verursachen eine hohe Empfindlichkeit. Der Empfindlichkeitswert liegt bei 2,65. Die hohe Belästigung resultiert aus der Verkehrsbelastung von 1.691 Kfz/h dieser Straße und der damit zusammenhängenden Lärmimmission von 74 dB(A). Außerdem liegt die Unfalldichte mit 42 Unfällen/km ebenfalls sehr hoch. Zusammen mit einem Belästigungswert von 4,73 erzielt dieser Abschnitt wie der vorausgehende Abschnitt einen Wert von 5,00. (siehe Bild 1.9)

**Materialhofstraße (zwischen Jungfernstieg und Herrenstraße):** Die Materialhofstraße weist einen Empfindlichkeitswert von 2,15 auf und ist damit als sehr empfindlich einzustufen. Die Gründe dafür liegen in der Nutzung der angrenzenden Bebauung für Wohnen und soziale Bereiche wie Frauenzentrum und Hotel. Des Weiteren erzeugt die geschlossene, mehrgeschossige Bauweise wie bei den anderen Straßenabschnitten auch einen sehr geringen Empfindlichkeitswert.

Unter Berücksichtigung einer hohen Belästigung aufgrund der Verkehrsbelastung von 1.858 Kfz/h und der daraus resultierenden Lärmimmission von 73 dB(A) berechnet sich ein Verträglichkeitswert von 5,0 (siehe Bild 1.10).

**An der Bleiche (zwischen Schiffbrückenplatz und Schleuskuhle):** Obwohl dieser Straßenabschnitt die geringste Bebauungsdichte von lediglich 2 Einwohnern auf 100 Metern aufweist, tragen die soziale Nutzung (Altstadt-Schule und Claus-Siljak-Schule), die geschlossene Bauweise auf der östlichen Straßenseite und nicht zuletzt die schwache Pufferwirkung zum resultierenden Empfindlichkeitswert von 2,46 bei. Wie auf dem übrigen Ring um die Altstadt weist auch der Straßenzug An der Bleiche hohe verkehrliche Belastungen und die daraus folgende Lärmbelastung von 74 dB(A) auf. Es resultiert ein Belästigungswert von 4,38. Daraus ergibt sich ein Verträglichkeitswert von 4,92 (siehe Bild 1.11).

**Königstraße (zwischen Berliner Straße und Grafenstraße):** Die hohe Empfindlichkeit der Königstraße resultiert aus der geschlossenen, mehrgeschossigen Bebauung in Verbindung mit einer geringen Pufferwirkung zwischen Fahrbahn und den Wohngebäuden. Somit ergibt sich ein Empfindlichkeitswert von 2,88. Demgegenüber steht eine relativ hohe Belästigung u.a. hervorgerufen durch die Verkehrsstärke von 1.621 Kfz/h. Belastend wirken zudem die ermittelte Unfalldichte von 80 Unfällen/km und der mit 73 dB(A) erheblich zu hohe Lärmbeurteilungspegel. Die Summe dieser Belastungen ergibt einen Mittelwert von 4,73 und im Endergebnis eine Verträglichkeit von 4,85 (siehe Bild 1.12).

**Herrenstraße (zwischen Materialhofstraße und Dresdner Brücke):** Die Herrenstraße gehört aufgrund der angrenzenden Nutzungsart (Bahnhof, Kirche, Altenheim) mit geschlossener, mehrgeschossiger Bauweise zu den höherempfindlichen Straßen. Hinzu kommt, dass nur wenig Pufferwirkung durch Rad- und Fußwege oder Grünstreifen gegeben ist, so dass sich nach der Auswertung eine Empfindlichkeitsstufe von 2,31 einstellt. Der Belästigungswert liegt bei 4,65, daraus resultiert ein Verträglichkeitswert von 5,00. Dies ergibt sich vor allem aus der sehr hohen Spitzenverkehrsbelastung von 2.024 Kfz/h sowie der aus Bauweise und Kfz-Belastung folgenden Lärmbelastung von 74 dB(A). Weiterhin wirkt sich die hohe Unfalldichte von 33 Unfällen/km zusätzlich negativ aus (siehe Bild 1.13).

**Grafenstraße (zwischen Königstraße und Baronstraße):** Dieser Straßenabschnitt erhält besonders durch seine Bebauungsdichte von 79 Einw./100m als auch durch die mehrgeschossige, geschlossene Bauweise einen sensiblen Empfindlichkeitswert von 2,81. Unverträglich wirken hier, wie bei dem vorangegangenen Straßenabschnitt, die hohe Lärmbelastigung (71 dB(A)), die Verkehrsbelastung (1.466 Kfz/h) sowie die Unfalldichte von 40 Unfällen/km, die zusammen einen Wert von 4,46 ergeben. In Überschneidung mit der Empfindlichkeit macht das einen Gesamtwert von 4,65 aus (siehe Bild 1.14).

**Flensburger Straße (zwischen Gerhardstraße und Schleswiger Chaussee):** Der einzige sehr unverträgliche Straßenbereich, der nicht zum Innenstadtring gehört ist die Flensburger Straße. Aufgrund der vorwiegenden Wohnnutzung mit einer Bebauungsdichte von 56 Einwohner auf 100 m, der geringen Straßenbreite sowie der hohen Verkehrsbelastung von 1.420 Kfz/h und einer Lärmbelastigung von 72 dB(A) ergeben sich ein Empfindlichkeitswert von 2,33 und ein Belästigungswert von 3,92. Daraus resultiert ein Verträglichkeitswert von 4,60 (siehe Bild 1.15).

### Königstraße

zwischen Berliner Straße und Grafenstraße

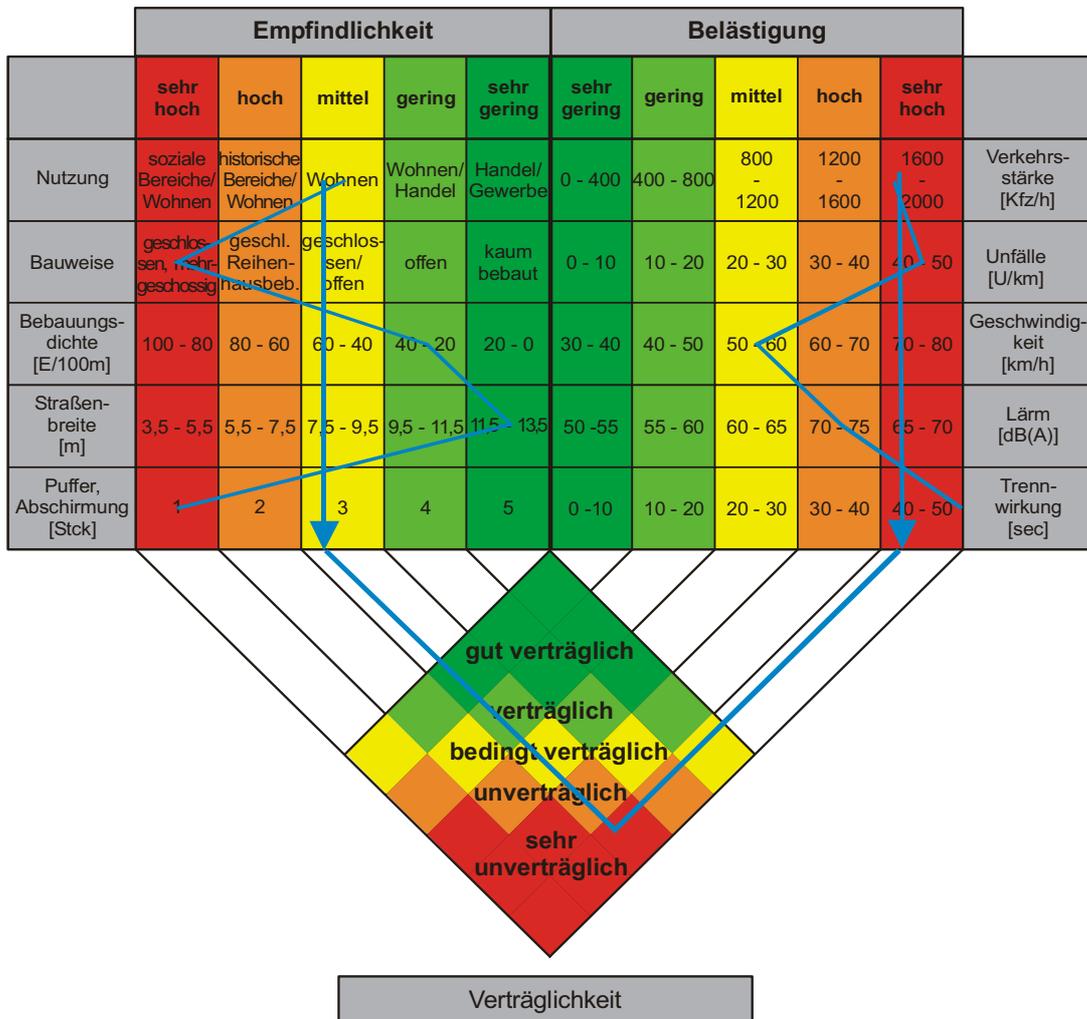
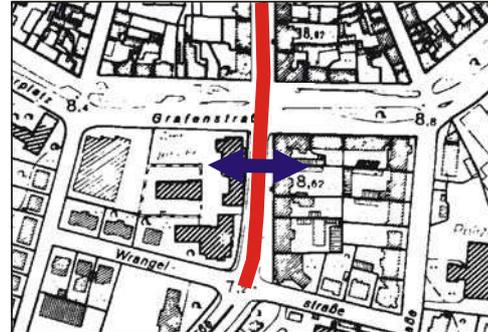


Bild 1.9: Verträglichkeit – Königstraße

### Grafenstraße zwischen Königstraße und Baronstraße

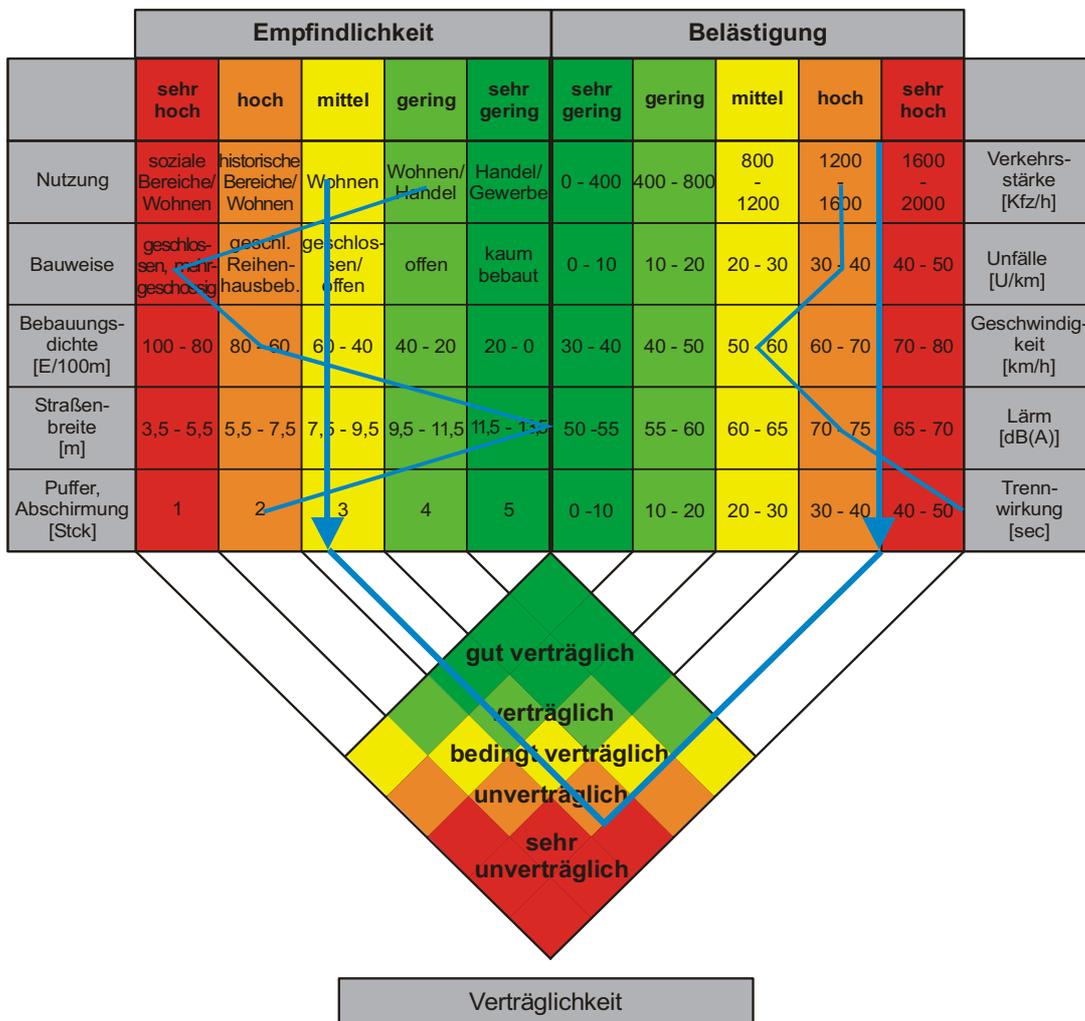
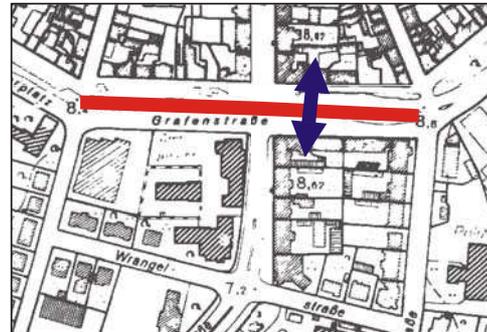


Bild 1.10: Verträglichkeit – Grafenstraße

### Herrenstraße

zwischen Materialhofstraße und Dresdner Brücke

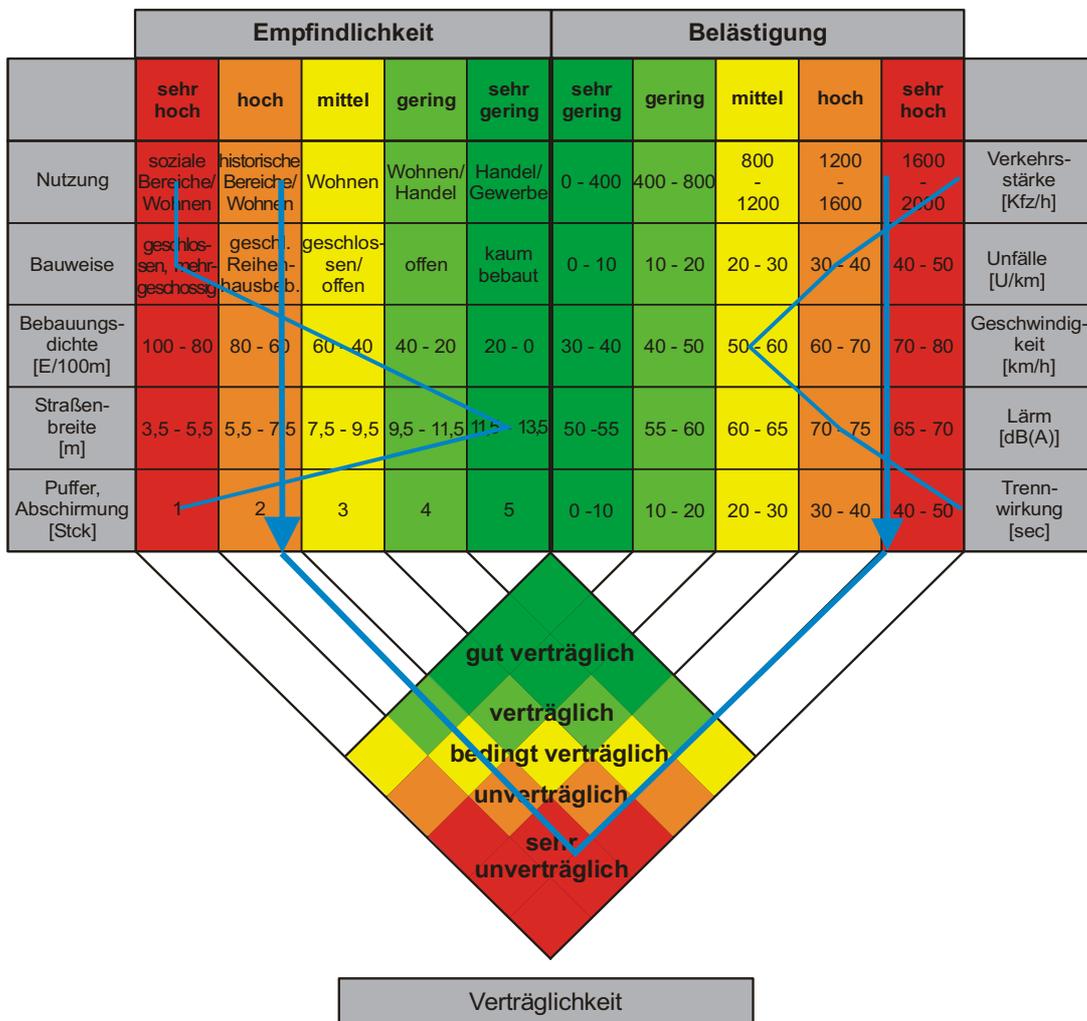
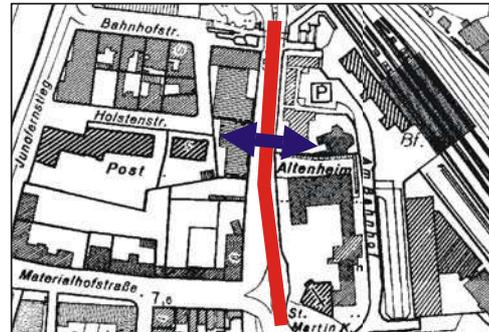


Bild 1.11: Verträglichkeit – Herrenstraße

### Materialhofstraße zwischen Jungfernstieg und Herrenstraße

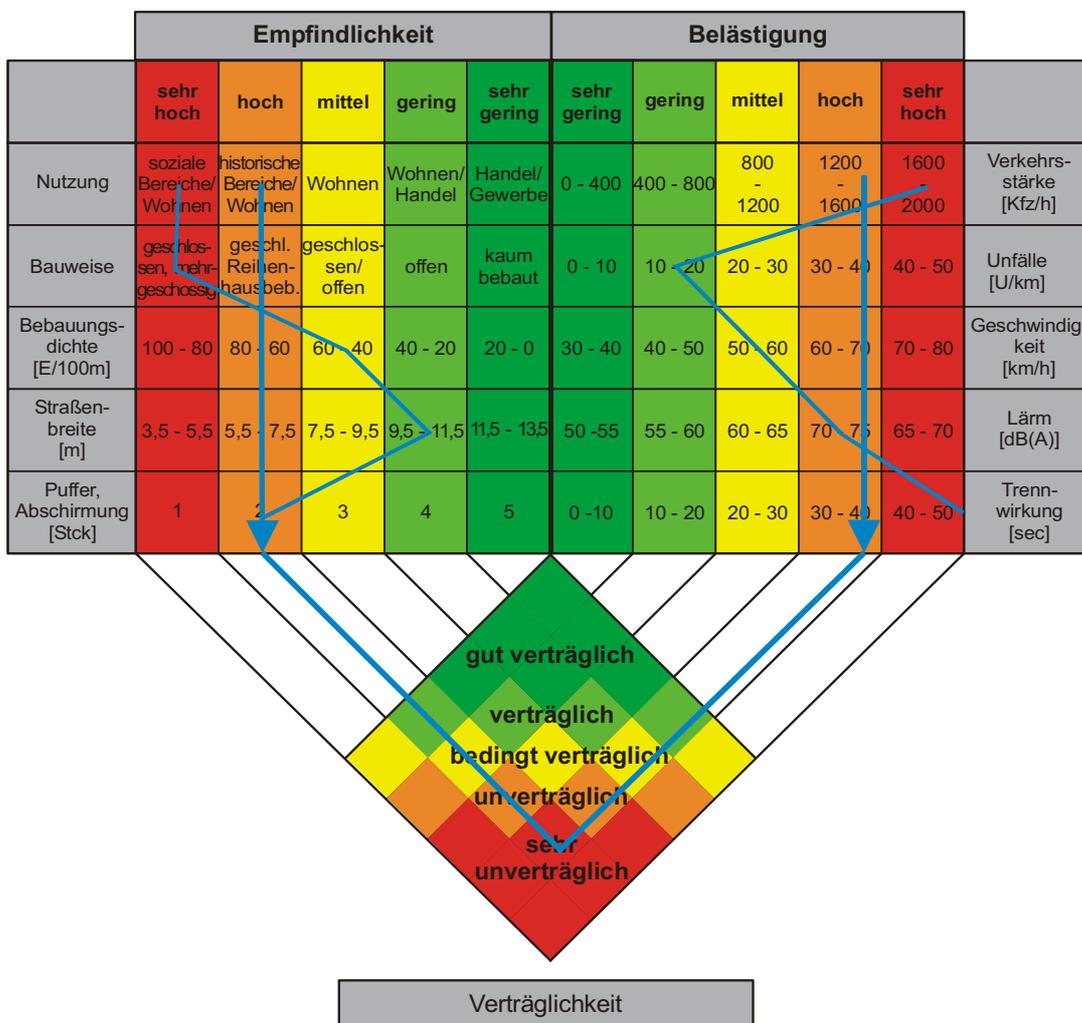
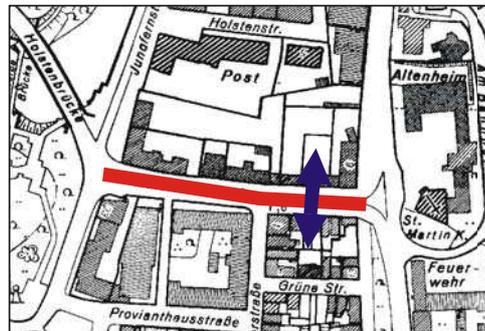


Bild 1.12: Verträglichkeit – Materialhofstraße

### Denkerstraße zwischen Schloßplatz und Thormannplatz

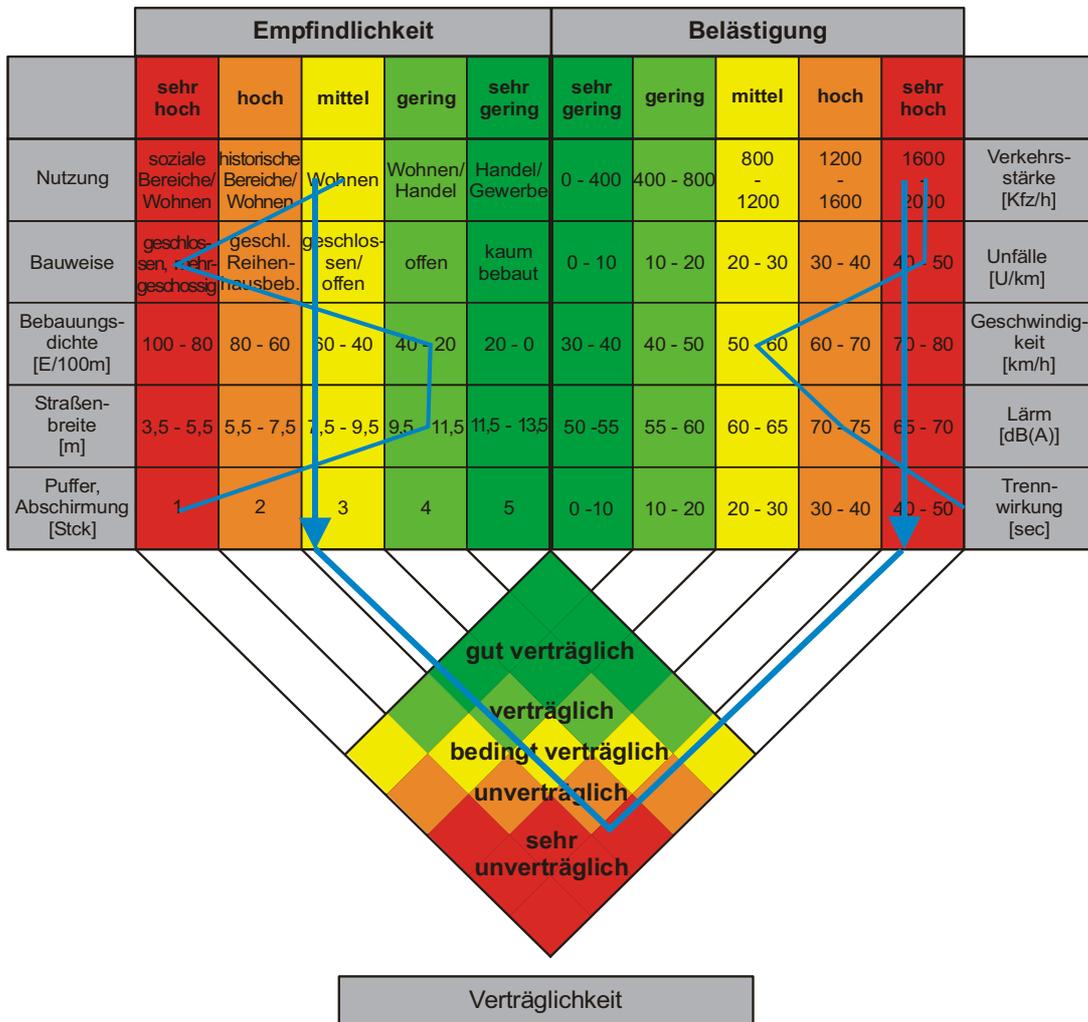
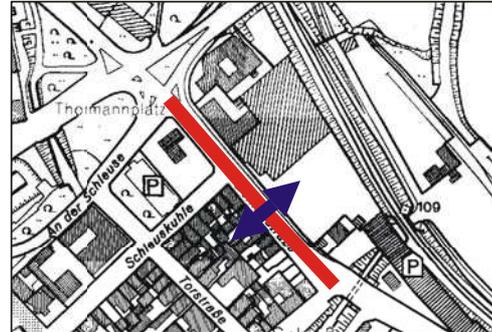


Bild 1.13: Verträglichkeit - Denkerstraße

### An der Bleiche zwischen Schleuskuhle und Schiffbrückenplatz

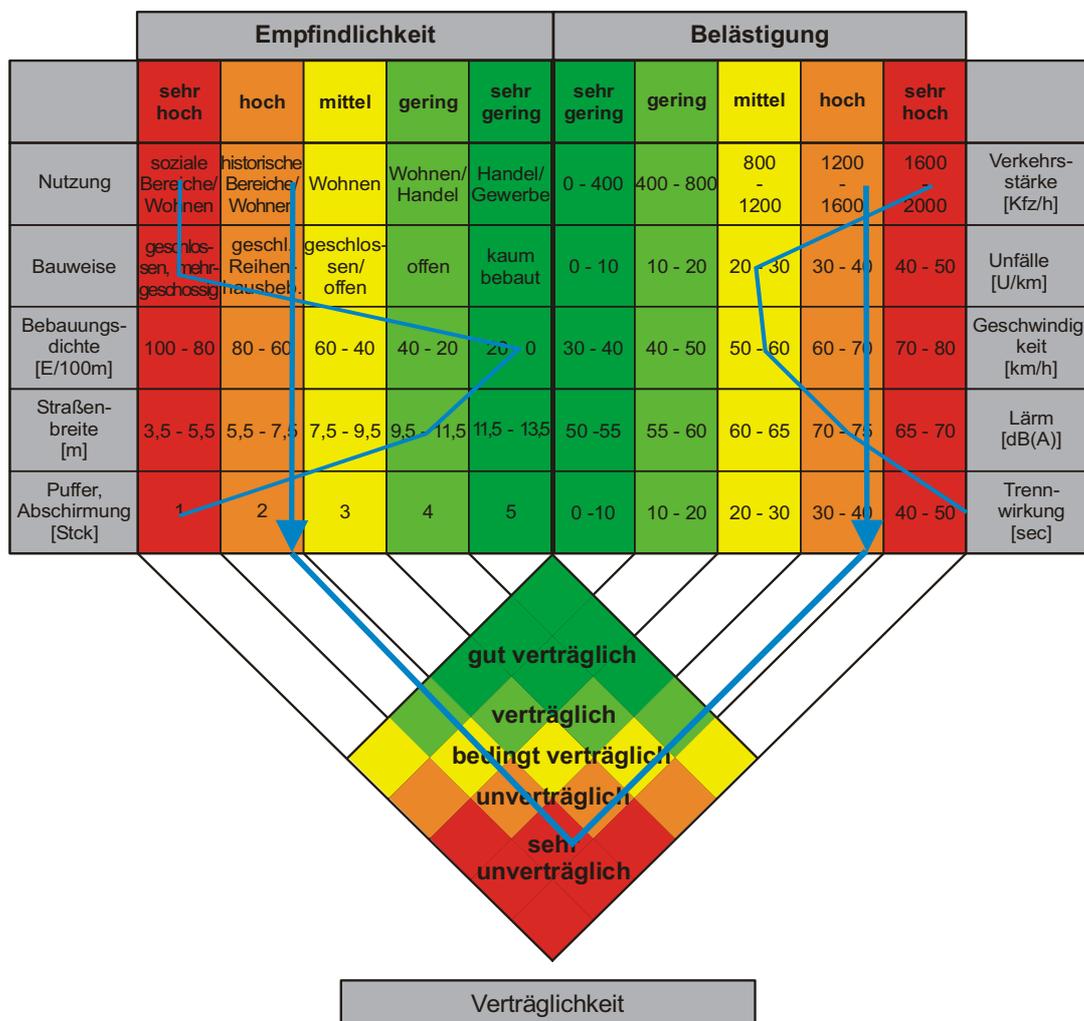
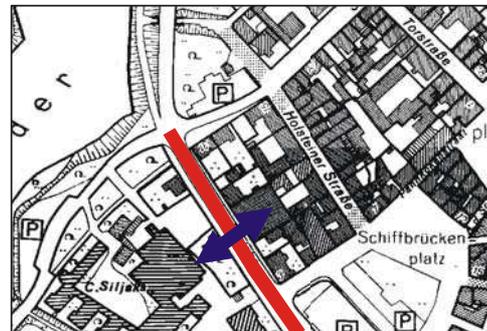


Bild 1.14: Verträglichkeit – An der Bleiche

### Flensburger Straße zwischen Gerhardstraße und Schleswiger Chaussee

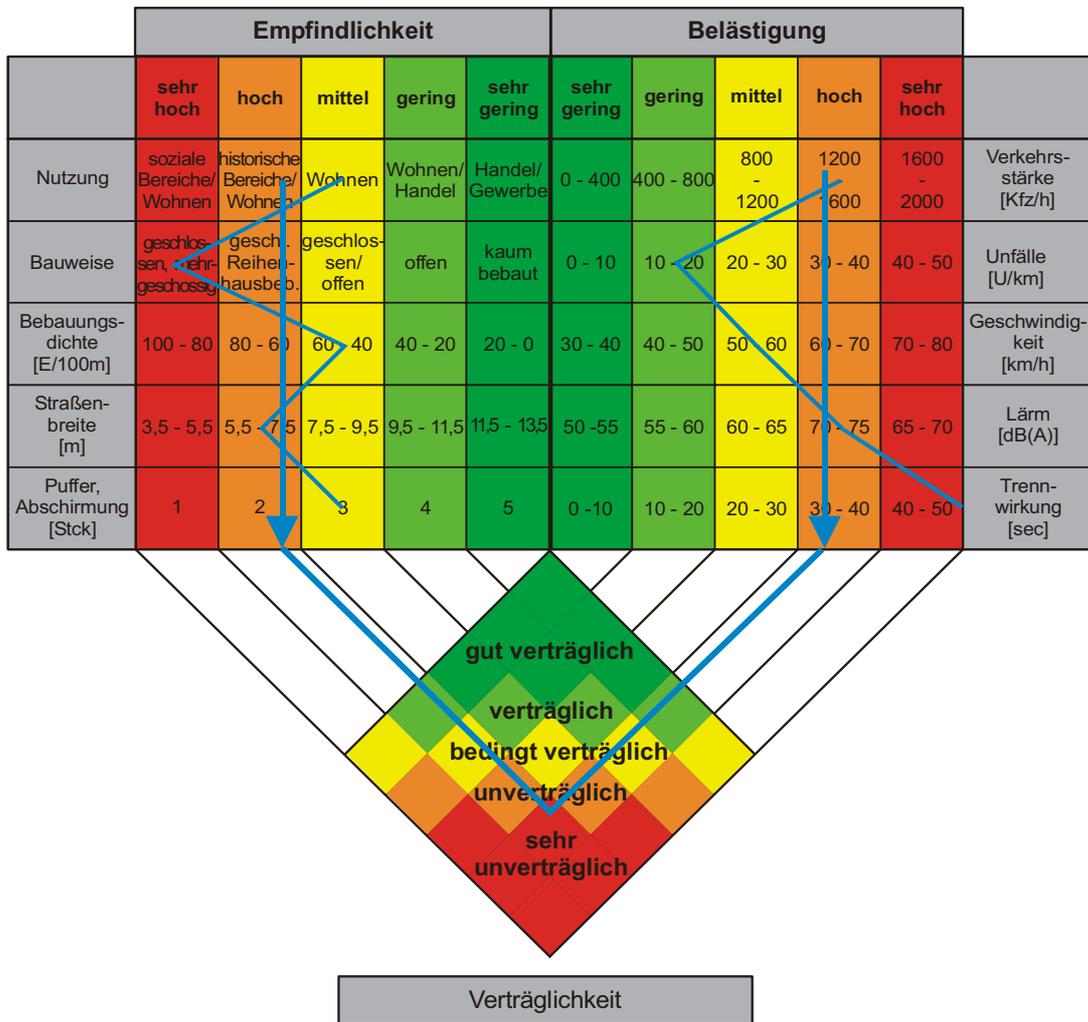
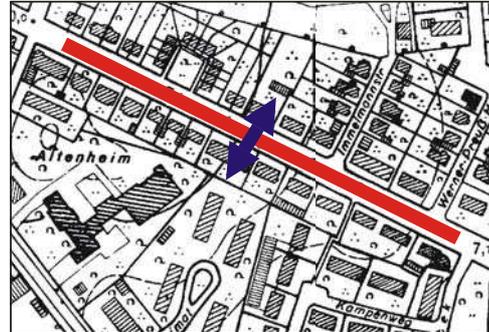


Bild 1.15: Verträglichkeit - Flensburger Straße